

### Rohstoff

## Schmiede verdient mit ihrem Müll

Von Michael Dörfler

**Beim Schmiede-Spezialisten Umformtechnik Radebeul bleibt nach der Produktion etwa ein Drittel des Rohstoffs Aluminium als Schrott zurück. Das Unternehmen lässt pro Jahr rund 600 Tonnen des Materials wiederaufbereiten und setzt es in der Produktion wieder ein.**

[f](#)
[t](#)
[in](#)
[g+1](#)
 Kommentare

+ meine Artikel



Foto: UFT

Ein Drittel des Rohstoffs Aluminium endet in der Produktion bei UFT als Schrott. Doch der Mittelständler recycelt den Wertstoff und spart Geld.

„Aluminium ist ein Wertstoff, auch als Schrott“, sagt Stephan Schneider. Für den Geschäftsführer der Umformtechnik Radebeul (UFT) 138 Mitarbeitern geht es um mehrere 100.000 Euro. Daher werden bei der UFT auch die geringsten Produktionsreste eingesammelt. Wechselt die Legierung des zu bearbeitenden Materials, werden die Pressen und die Maschinen in der Nachbearbeitung gesäubert, um kleinste Späne zu gewinnen.

Danach kommt ein neuer Spankübel an das Gerät. Der technische Geschäftsführer Mike Müller schätzt, dass 90 Prozent der Produktion mit einem Standardmaterial abgewickelt werden, die restlichen zehn Prozent sind kupfer- oder zinkhaltige Legierungen. Deshalb fällt die „Mülltrennung“ in drei unterschiedliche Sorten relativ leicht.

Was wirtschaftlich sinnvoll ist, leistet die UFT selbst. So werden Metallspäne bereits in Radebeul zu Briketts gepresst, Kühlflüssigkeit wird rückgewonnen und Aluminium lässt sich bei einem Dienstleister leichter wiederaufbereiten. Ziel der Aktion: „Wir bekommen einen besseren Preis“, sagt Schneider, weil die UFT den Aluminiumschrotts sortenrein an Händler liefert.

### Rohstoff: Gutes Geschäft für Unternehmen

Je nach Entwicklung der Rohstoffpreisemacht die UFT ein gutes Geschäft. Beim Aluschrott summieren sich fünf Cent mehr pro Kilogramm am Jahresende auf immerhin 30.000 Euro.

Der Händler gibt es an eine Schmelzwerk weiter, von dem Schneider auch wieder seinen Rohstoff bezieht. Schneider setzt darauf, dass er seinen im eigenen Haus recycelten Rohstoff mit hoher Qualität zurückbekommt, schließlich ist Aluminium mehrfach wiederverwertbar. Im Gegensatz dazu hört er immer wieder, dass andere Händler etwa Cola-Dosen als Schrott angeliefert bekamen, gefüllt mit schweren Bleistücken, um einen höheren Preis zu erzielen. Fatal, denn Blei verändert die Struktur von Aluminium nachhaltig.

ähnliche Artikel:

[Unternehmen lassen Krise hinter sich](#)

[Einheitliche Basis für die Fertigung](#)

[Maschinenpatenschaft für mehr Effizienz in der Produktion](#)

Kommentar abgeben